



Zwergseeschwalbe, Bislicher Insel WES, 2.7.2021. – *Little Tern*.

© Ralf Forsten

Avifaunistische Kommission der NWO (AviKom)

Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2021

Erläuterungen zum Bericht

Für das Jahr 2021 sind 150 Meldungen bei der AviKom eingegangen, weitere vier Dokumentationen beziehen sich auf frühere Jahre. Der Anhang I behandelt Beobachtungen von acht Arten, die wahrscheinlich oder sicher auf Gefangenschaftsflüchtlinge zurückgehen (Kategorie E). Im Anhang II werden Meldungen erwähnt, deren Dokumentationen aus fachlichen Gründen abgelehnt wurden oder die nicht ausreichend bzw. gar nicht dokumentiert waren und somit abgelehnt werden mussten (36 Meldungen).

Bei den im Text aufgeführten Beobachter*innen steht der Name des/der Melders*in, der/die nicht unbedingt auch der/die Entdecker*in sein muss, jeweils an erster Stelle.

Wurde eine Meldung abgelehnt, lag der Grund dafür meist darin, dass andere, ähnlich aussehende Arten oder Unterarten nicht sicher ausgeschlossen worden sind, die beigefügten Belege eine andere Art

zeigen oder dass die Kommission von der Richtigkeit der Bestimmung nicht völlig überzeugt war. Eine negative Entscheidung bedeutet in keinem Fall ein Urteil über die Kenntnisse und Fähigkeiten derjenigen Personen, welche die Meldung eingereicht haben.

Dieser Bericht folgt bei der Systematik und den wissenschaftlichen Namen Barthel & Krüger (2019), bei Änderungen seitdem Gill et al. (2024) und bei einigen Arten der Kategorie E dem „Handbook of the Birds of the World“ (del Hoyo et al. 1992 ff.). In wenigen Fällen orientiert sich die Nomenklatur der deutschen Artnamen weiterhin an Barthel & Helbig (2005).

Für künftige Dokumentationen bei der AviKom sei auf die ab dem 1.1.2023 gültige Meldeliste und den neuen Meldebogen verwiesen, die auf der Webseite der AviKom (www.nw-ornithologen.de/index.php/aktivitaeten/avikom) zum Download bereitstehen.



Zusammensetzung der AviKom

An der Beurteilung der hier zusammengestellten Dokumentationen waren beteiligt: Andreas Buchheim (Ulaanbaatar, Mongolei), Klaus Hubatsch (Nettetal, bis 31.12.2021), Markus Hubatsch (Viersen, ab 1.1.2022), Moritz Meinken (Varel, ab 1.1.2024), Eckhard Möller (Herford, bis 31.12.2021), Meinolf Ottensmann (Bielefeld, ab 1.1.2022), Tobias Rautenberg (Oberhausen, Leitung ab 1.1.2022), Benjamin Steffen (Bad Zwischenahn, bis 31.12.2023), Jasper Temme (Münster, ab 1.1.2024), Hendrik Weindorf (Bochum, bis 31.12.2023). Die Arbeit der Koordination und der Redaktion des Seltenheitenberichts wurde unterstützt durch Daniel Hubatsch (Düsseldorf).

Mit diesem Seltenheitenbericht gehen zwei erfahrene Ornithologen in den „Kommissions-Ruhestand“.

Eckhard Möller übernahm 2006 die Geschäftsführung der Avifaunistischen Kommission. Unter seiner Regie wurden die Arbeitsabläufe der Kommission digitalisiert, was zu einem deutlich schnelleren und unabhängigeren Austausch und Ablauf der Beurteilungen führte. Mit seiner Idee der ersten Homepage einer deutschen Landeskommission wurde die Kommissionsarbeit für alle Interessierten transparent. Dank seiner unnachahmlichen Art hat er für die Arbeit der AviKom begeistern können, was angesichts der überwiegend trockenen Schreibtischarbeit eine große Leistung ist. Seine in unzählbaren Stunden erarbeitete digitale Datenbank seltener Arten war Grundlage für das Buch „Seltene Vögel in Nordrhein-Westfalen“ (Avifaunistische Kommission Nordrhein-Westfalen 2017).

Klaus Hubatsch war seit 1985 Vorsitzender der Seltenheitskommission der GRO und von 1995 bis 1997 der ersten landesweiten Seltenheitenkommission der NWO. Somit war er unglaubliche 36 Jahre seines Lebens Kommissionsmitglied und hat mehrere Tausend Dokumentationen geprüft.

Für ihre fachkundigen Leistungen und ihre Arbeit als wahre Teamplayer könnte unser Dank nicht größer sein!

Ab dem 1.1.2024 ergaben sich weitere Änderungen der Kommissionszusammensetzung: Benjamin Steffen und Hendrik Weindorf verlassen das Team, dafür stellen Moritz Meinken und Jasper Temme ihre Fachkenntnisse als neue Mitglieder der damit verjüngten Kommission zur Verfügung.

Danksagung

Wir bedanken uns bei allen Melder*innen für ihre eingereichten Dokumentationen sowie bei allen wei-

teren Beobachter*innen, die durch fachliche Diskussionen, Fotos oder weitere Belege Anteil daran hatten. Zudem bedanken wir uns bei vielen Kolleg*innen und Freund*innen in ganz Deutschland und darüber hinaus, vor allem Elmar Ballstaedt, Jochen Dierschke und Bastian Meise. Ihre Mithilfe hat viel dazu beigetragen, dass die Arbeit der AviKom auch im vergangenen Jahr gut und produktiv gelaufen ist. Besonders gilt unser Dank auch Christopher König (DAK) für den guten fachlichen Austausch und die enge Zusammenarbeit.

Abkürzungen

ad.	adult(e)
DAK	Deutsche Avifaunistische Kommission
Ind.	Individuum/Individuen
juv.	juvenil(e)
K	Kalenderjahr
M	Männchen
NRW	Nordrhein-Westfalen
PK	Prachtkleid
SK	Schlichtkleid
W	Weibchen
wf.	weibchenfarben

Wenn nicht anders erwähnt, ist jeweils ein Individuum der betreffenden Art gemeint.

Anerkannte Nachweise

Zwerggans *Anser erythropus*

3.3.2021 NSG Rheinaue Walsum DU, adult, Fotos (Jürgen Bodde). * 25.11.2021 Bislicher Insel/Werrich WES, adult, Fotos (Jürgen Bodde).

Ringschnabelente *Aythya collaris*

19.12.2020-20.2.2021 Hengsteysee HA, M K4+, Foto (Michael Pohler, Guido Bennen u.a.) * 13.11.-28.12.2021 Hengsteysee HA, M K5+, Fotos (Sebastian Reß, Andreas Leistikow u.a.).

„Isländische Uferschnepfe“ *Limosa limosa islandica*

21.3.2021 Versunken Bokelt BOR, Männchen (Georg Fahrland, Andreas Hünting, Lothar Köhler, Ralf Volmer).

Großer Schlammläufer *Limnodromus scolopaceus*

16.-18.12.2021 Rieselfelder Münster MS, SK, Fotos (Hauke Roy, Ralf Ehben, Andreas Leistikow, Leo Damrow, Holger Lauruschkus, Ralf Ehben u. a.).

Hierbei handelt es sich um den ersten auf Art-niveau anerkannten Großen Schlammläufer für



Abb. 1: Bereits den fünften Winter in Folge rastete auf dem Hengsteysee HA eine männliche Ringschnabelente, 4.1.2021. – *Ring-necked Duck, for the fifth winter in a row at Hengsteysee.* © Guido Bennen



Abb. 2: Dieser Große Schlammläufer war der insgesamt sechste in diesem Jahr in Deutschland, Rieselfelder Münster, 16.12.2021. – *Long-billed Dowitcher, the sixth this year in Germany.* © Hauke Roy

Nordrhein-Westfalen. Vorherige Nachweise von gleich 2 Ind. am 10.9.1984 (Mannesmann-Schlammteich Kreis Mettmann) sowie je einem Ind. vom 6. bis 10.5.1985 und am 7.5.1988 (Rieselfelder Münster) wurden lediglich als unbestimmte Schlammläufer *L. spec.* anerkannt, betrafen aber wahrscheinlich auch diese Art. Von den seit 1977 in Deutschland anerkannten 30 Schlammläufern waren 17 Ind. *L. scolopaceus*, 1 Ind. ein Kleiner Schlammläufer *L. griseus* und 12 Ind. *L. spec.*, wobei oben genannte Beobachtung die jahreszeitlich späteste überhaupt ist (Linke & Dierschke 2021, DAK 2022, 2023).

Doppelschnepfe *Gallinago media*

12.5.2021 NSG Kiebitzwiese Fröndenberg/Ruhr UN, balzendes Männchen, Fotos (Andreas Hünting, Harald Maas, Andre & Klaus Matull).

Odinshühnchen *Phalaropus lobatus*

31.8.-10.9.2021 Rieselfelder Münster MS, K1, Fotos (Guido Bennen, Laurin Temme u.v.a.).

Thorshühnchen *Phalaropus fulicarius*

8.-23.10.2021 Hochwasserrückhaltebecken Scharnhorst DO, K1, Fotos (Guido Bennen, Erich &



Abb. 3: Nur selten wurden in NRW balzende Doppelschnepfen fotografiert. Wie bei den meisten Nachweisen war dieser Vogel im NSG Kiebitzwiese am nächsten Tag offenbar weitergezogen, 12.5.2021. – *Great Snipe, rarely photographed in display in North Rhine-Westphalia.* © Andreas Hünting



Abb. 4: Nach dem über zwei Wochen anwesenden Thorshühnchen in Dortmund hielt sich dieser diesjährige Vogel nur einen Tag bei Xanten WES auf, 8.11.2021. – *Grey Phalarope.* © André Diesel



Abb. 5: Bei der Zwergseeschwalbe nehmen mit dem Anstieg des niederländischen Brutbestandes auch die Nachweise in NRW zu. Ein Hinweis auf die niederländische Herkunft könnten auch die beiden Julinachweise in diesem Jahr sein, welche vermutlich einen frühen Wegzug markieren, Bislicher Insel WES, 2.7.2021. – *Little Tern*, presumably on early autumn migration. © Ralf Forsten

Robin Kretzschmar, Bianca Zimmermann u.v.a.). * 8.11.2021 Abgrabung Lüttinger Feld WES, K1, Fotos (Jürgen Fiegen, Veronika Huisman-Fiegen, André Diesel u.a.).

Dreizehenmöwe *Rissa tridactyla*

28.11.2021 Hengsteysee HA, adult, Fotos (Robin-Finn Hau).

Lachseeschwalbe *Gelochelidon nilotica*

8.5.2021 Rieselfelder Münster MS (Christoph Grüneberg, David Bruns).

Es handelt sich erst um die siebte Lachseeschwalbe in NRW seit 1950.



Raubseeschwalbe *Hydroprogne caspia*

21.6.2021 Grube Ovenstädt Petershagen MI, 2 Ind., adult, Fotos (AviKom). * 24.7.2021 westl. Weeze KLE, Fotos (Tom Wildemann). * 1.9.2021 Rieselfelder Münster MS (Ramon Hartlage).

Brandseeschwalbe *Thalasseus sandvicensis*

25.6.2021 Rhein bei Köln-Worringen K, 3 Ind. (Michael Häser).

Zwergseeschwalbe *Sternula albifrons*

4.5.2021 Rhein bei BN-Niederkassel, Fotos (AviKom) * 8.5.2021 Auesee Wesel WES (Frank Ulbrich, Ulf-Christian Unterberg). * 2.7.2021 Bislicher Insel WES, adult, Fotos (Ralf Forsten). * 3.7.2021 Großes Abtragungsgewässer Kalletal LIP, Foto (AviKom).

Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea*

2.5.2021 E1 Rieselfelder Münster MS, adult (Johannes Amshoff & Holger Lauruschkus). * 4.5.2021 Rhein an der Mondorfer Fähre, adult, Fotos (Behrend Dellwisch, Lukas Folger). * 22.5.2021 Bleibtreusee Brühl BM, adult, Fotos (AviKom).

Falkenraubmöwe *Stercorarius longicaudus*

3.9.2021 NSG Ahsewiesen SO, K1, Fotos (Volkmar Brockhaus).

Eistaucher *Gavia immer*

4.11.2020-17.1.2021 Biggetalsperre Attendorn OE, K1, Fotos (Detlef Seidel, Michael Pohler, M. Klein), zuvor nur bis zum 13.12.2020 anerkannt. * 3.-19.12.2021 Große Dhünn-Talsperre GL, adult, Fotos (Peter Michel, André Rusman, Norbert Wittling u.v.a.). * 20.12.2021-13.2.2022 Reeser Meer Süd KLE, K1, Fotos (Matthias Böttcher, Helmut Böttcher, Harald Ernst u.a.).

Wellenläufer *Oceanodroma leucorhoa*

16.10.2021 NSG Zwillbrocker Venn BOR, Foto (Knut Rickoff).

Für Nordrhein-Westfalen handelt es sich um den achten Nachweis seit 1950 und den ersten seit 2004.

„Atlantischer Kormoran“ *Phalacrocorax carbo carbo*

16.10.2021 Sieg bei Windeck-Stromberg SU, K1, Fotos (Heiko & Claudia Schmied).

Abb. 6: Diese toll dokumentierte diesjährige Falkenraubmöwe rastete nur für ein paar Minuten in den Ahsewiesen SO, 3.9.2021. – *Long-tailed Skua*. © Volkmar Brockhaus



Abb. 7: Dieser Kuhreiher hielt sich fast drei Monate lang in den Münsteraner Riesefeldern auf, 22.9.2021. – *Cattle Egret, a long-stayer at Rieselfelder Münster.* © Thomas Wiesmann

Nach einem von der DSK (!) anerkannten K1-Vogel vom 18.10.-1.11.2000 in den Münsteraner Riesefeldern handelt es sich um den erst zweiten dokumentierten Nachweis dieser v.a. an den Küsten der Britischen Inseln und Norwegens brütenden Nominatform. In Deutschland besteht einzig auf Helgoland ein regelmäßiges Überwinterungsgebiet (Dierschke 2011). Auch im deutschen Binnenland ist ein regelmäßiges Vorkommen von Einzelvögeln wahrscheinlich, jedoch erschwert eine nicht immer einfache und zweifelsfreie Unterscheidung der beiden Unterarten *P.c.carbo/ sinensis* eine saubere Dokumentation. Dies und die Tatsache, dass in Beobachterkreisen dieser Bestimmungsthematik nur wenig Beachtung geschenkt wird, erklärt die scheinbare Seltenheit in Nordrhein-Westfalen.

Rallenreiher *Ardeola ralloides*

14.-21.5.2021 Horn-Bad Meinberg Norderteich LIP, K2+, Fotos (DAK).

Kuhreiher *Bubulcus ibis*

31.3.-2.4.2021 St. Hubert: Kendel-Niederung Bruckes Kempen VIE, 2 Ind., adult, Fotos (Arnold Schongen, Laurin & Martin Temme, Helmut P. Klein u.v.a.) * 16.7.2021 Aatal bei Münster-Schönebeck, adult PK, Fotos (Laurin Temme, Andreas Leistikow, Moritz Meinken, Jan Steen). * 1.-2.8.2021 NSG Woeste SO, Fotos (Julius Thierfeldt, Henning Vierhaus). * 19.8.2021 Alte Ems Rheine ST, adult, Fotos (Heike Brandt). * 10.8.-3.11.2021 Rieselfelder Münster MS, adult, Fotos (Laurin Temme, Guido Bennen, Hartwig Stadelmaier, Joachim Aretz, Sabine Halfter u.v.a.).

Mit fünf Nachweisen ein starkes Jahr. Nur 1999 gelangen mehr Nachweise, als sieben Meldungen von der DSK in Kategorie D/E anerkannt wurden (DSK 2005).

Gleitaar *Elanus caeruleus*

13.-14.4.2021 Rekultivierung Königshovener Höhe BM, K2+, Fotos (Edith Antons, Mathias Kiencke, Norbert Wittling u.a.) * 20.4.2021 südlich Hoch Elten KLE, K2+, Fotos (Mattias Groth) * 25.4.2021 Königswinter-Oelinghoven SU, K2+ (Kathrin Schidelko).



Abb. 8: Die zunehmenden Bestände des Gleitaars in Südwesteuropa machen sich auch in Mitteleuropa deutlich bemerkbar, denn dieses Individuum auf der Königshovener Höhe BM war bereits das elfte in NRW seit dem Erstnachweis 2010, 14.4.2021. – *The eleventh Black-winged Kite for North Rhine-Westphalia.* © Norbert Wittling

Gänsegeier *Gyps fulvus*

17.6.2021 Legden BOR, Fotos (Phil Thiesmann). *
19.6.2021 Alfter-Nettekoven SU, Fotos (Darius Stiels,
Kathrin Schidelko). * 19.6.2021 Effelder Waldsee HS,
6 Ind. (Henk Alards) * 19.6.2021 Hervester Bruch
Dorsten RE, 2 Ind., Fotos (Jan Hein van Steenis). *
20.6.2021 über Crönpark Krefeld KR, 3 Ind., Fotos
(Volker Eilhard). * 21.6.2021 Ruppichteroth-Kuchem
SU, 3 Ind., Fotos (Heiko & Claudia Schmied).

Schlangennadler *Circaetus gallicus*

6.5.2021 Gradberg Bad Driburg HX (Sören Schweine-
neberg) * 28.9.2021 Werseae zwischen Albersloh
und Wolbeck WAF (Knut Rickhoff).

Schreiadler *Clanga pomarina*

25.6.2021 Weißes Venn Reken BOR/RE, Fotos (Phil
Thiesmann) * 5.8.2021 zwischen Drensteinfurt und
Herbern COE, Fotos (Phil Thiesmann) * 2.9.2021
Rieselfelder Münster MS, K3+ (Laurin Temme,
Johannes Dörnemann).

Zwergadler *Hieraetus pennatus*

31.3.-8.4.2021 Dahlem-Schmidheim EU, K2+,
dunkle Morphe, Fotos (Marion Zöllner, Robin-Finn
Hau, Oliver Käseberg, Torve Christiansen, Manfred
Bögershausen, Tobias Rautenberg u.v.a.).

Habichtsadler *Aquila fasciata*

Nachtrag: 29.3.2020 Niederrhein, südl. Rheinland,
ca. 12.4.2020 Eifel, südl. Rheinland, Bergisches Land,
östl. Ruhrgebiet, Münsterland, 24.-26.4.2020 und
20.-22.6.2020 Ortungsdaten aus NRW des besonde-
ren Vogels „Nr. 26“; zuvor wurde nur die Sichtbeob-
achtung am 25.4. bei Pixelberg GT anerkannt (DAK,
Michael Kuhn schriftl. Mitt.).

19.3., 3.4. und 25.4.2021 Ortungsdaten aus NRW
des besondern Vogels „Nr. 26“, W K3 (DAK) *
2.-3.3.2021 Ortungsdaten aus NRW des besonde-
ren Vogels „Nr. 3c“, K3 (DAK) * 12.4.2021 Kreis
Aachen, Ortungsdaten des besondern Vogels „Nr.
93“ (DAK).

Nach dem Erstnachweis (12.4.2007 im Kreis Vier-
sen) erfolgten damit vier weitere Nachweise durch
besondere Vögel, die alle aus Frankreich stammten.
Sichtbeobachtungen gelangen dabei einzig von Vogel
„Nr. 26“ am 25.4.2020 bei Pixelberg GT, der interes-
santerweise 2021 erneut in NRW auftauchte.

Steppenweih *Circus macrourus*

5.4.2021 südwestlich Kallenhardt SO, M, Fotos (Bernd
Stemmer, Heike & Charlotte Bretthauer, Christian



Abb. 9: Zehn anerkannte Steppenweihen entsprechen etwa dem Auftreten der letzten Jahre. Wer hätte das vor ein paar Jahren erwartet? 18.10.2021. – *One of ten Pallid Harriers this year!*
© Ralph Achenbach

Krause). * 11.4.2021 Merzenich DN, M K3, Fotos
(Frank und Jannes Bludau). * 12.4.2021 Wiebachteich
Elsdorf BM, M, Fotos (Mathias Kiencke, Frank Wilm-
sen) * 22.4.2021 Teichbachaue HS, adultes M (Ange-
lika Thomas). * 27.4.2021 Hünkersheide Altenberge
ST, K2 (Christoph Grüneberg) * 27.8.2021 Feldflur bei
Anröchte-Robringhausen SO, adultes M (Ralf Joest). *
5.9.2021 Bislicher Insel Kleine Flutmulde WES, adultes
M (Christian Chwallek). * 5.10.2021 Felder nordwest-
lich Tagebau Inden, K1, Fotos (Peter Stollwerk, Julian
Schumacher). * 9.10.2021 Hochwasserrückhaltebecken
Mengede DO, K1 (Stefan Helmer, Tobias Rautenberg,
Erich & Robin Kretzschmar u.a.) * 15.-27.10.2021 öst-
lich Tagebau Garzweiler NE, K1, Fotos (André Rus-
man, Laurin Temme, Edith Antons u.v.a.).

Sperbereule *Surnia ulula*

24.10.2021 westlich Bielefeld Lämershagen BI, K1,
Fotos (Simon Brockmeyer, Heiko Brockmeyer, Mei-
nolf Ottensmann, Jörg Hadasch, Giovanna Birnbaum
u.a.).

Bei diesem überraschenden Nachweis handelt es
sich um die dritte als Wildvogel anerkannte Sperber-
eule seit 1950 in NRW. Vorherige Nachweise gelan-
gen am 16.1.1956 im Großen Torfmoor MI und vom
22.10.1983 bis 8.3.1984 in Greven ST.

Zwergohreule *Otus scops*

12.5.-14.6.2021 Friedhof Styrum MH und angren-
zende Siedlung OB, M K2+, Tonaufnahmen (Tobias
Rautenberg, Verena Niehuis, Michael Tomec, Frank



Abb. 10: Nachdem beim gut dokumentierten Sperbereulen-Einflug in Deutschland 2013/14 keine in NRW beobachtet wurde, gelang nun bundesweit der einzige Jahresnachweis bei Bielefeld, 24.10.2021. – *The only Northern Hawk Owl in Germany this year, near Bielefeld.* © Lennart Haak



Abb. 11: Während bislang der Großteil der landesweiten Zwergohreulen im Rheinland festgestellt wurde, sangen nun zwei der drei Vögel in Westfalen, Foto aus Werl-Hilbeck SO, 29.5.2021. – *Scops Owl.* © Marvin Stahl

Isselmann u.v.a.) * 29.5.-12.6.2021 Höhenweg zwischen Unna-Hemmerde und Werl-Hilbeck SO, M K2+, Fotos & Tonaufnahmen (Stefan Helmer, Marvin Lebús, Andreas Leistikow u.v.a.). * 31.5.-10.6.2021 Johannisbachau BI, K2+, Tonaufnahmen (Simon Brockmeyer, Meinolf Ottensmann, Dirk Wegener, Holger Bekel-Kastrup, Bernd Kuhn u.v.a.).

Zum ersten Mal wurden damit gleich drei Zwergohreulen in einem Jahr in NRW nachgewiesen, es handelt sich um den 12.-14. Nachweis seit 1950.

Isabellwürger *Lanius isabellinus*

23.10.2021 NSG Ahsewiesen SO, K1, Fotos (DAK).

Zweiter Nachweis für NRW, nach einem K1-Vogel am 17.9.2016 bei Erftstadt.



Abb. 12: Dieser diesjährige Isabellwürger rastete leider nur für einen Tag in den Ahsewiesen, 23.10.2021. – *Isabelline Shrike.* © Dietmar Kötter

Rotkopfwürger *Lanius senator*

30.5.2021 Dreiborner Hochfläche EU, M K2+, Fotos (DAK/ Ulrich Retzlaff, Heinz Weishaupt) * 31.5.2021 Wahner Heide SU, W K2+, Fotos (Jonatan Grimm).

Ohrenlerche *Eremophila alpestris*

7.2.2021 Telgenbusch MS (Robin Maares). * 16.-18.10.2021 Bislicher Insel Kleine Flutmulde WES, Fotos (Claudine Strack, André Diesel u.v.a.). * 27.10.2021 Klärteiche Sittarder Hof BM (Hans-Joachim Hiller).

Rötelschwalbe *Cecropis daurica*

3.4.2021 Rheinaue Monheim ME, K2+, Fotos (Peter Jung).



Abb. 13: Die Zunahme des Seidensängers schlägt sich in mindestens 16 singenden Männchen in NRW im Jahr 2021 nieder, Urdenbacher Kämpe D, 1.5.2021. – *One of 16 singing Cetti's Warblers this year in North Rhine-Westphalia.*

© Robin-Finn Hau

Seidensänger *Cettia cetti*

Nachtrag: 22.11.2020 NSG Rheinaue Friemersheim DU, M (Kai Bütje).

22.1.-17.11.2021 Wylter Meer KLE, bis zu 7 M K2+ am 4.6.2021 (DAK). * 17.2.-1.7.2021 Urdenbacher Kämpe D, M K2+, Fängling mit Foto & Tonaufnahme (Heijo Knecht, Tobias Krause u.v.a.) * 24.3.-26.6.2021 Rurufer am NSG Pellini-Weiher DN (DAK). * 1.4.-11.7.2021 NABU-Schönungsteiche Kläranlage Düren DN (DAK). * 30.3.-10.7.2021 NSG Saarn-Mendener-Ruhraue MH, M K2+, Tonaufnahmen, Kontrollfang am 23.4.2021: identisch mit Vogel aus 2020 (Kai Bütje, Julian Sattler, Tobias Rautenberg, Tobias Krause u.a.). * 31.3.-21.4.2021 NSG Die Moiedtjes KLE (DAK) * 13.5.-8.7.2021 NSG Am Godorfer Hafen K, M K2+, Tonaufnahmen (Holger Sticht, Immo Vollmer, Rudolf Specht, Mathias Kiencke u.v.a.) * 14.5.-1.7.2021 NSG Versunken Bokelt BOR, 2 M K2+, Foto & Tonaufnahme (Andreas Leistikow u.v.a.). * 7.6.-18.7.2021 Gänseward Kalkar-Wissel KLE, M K2+ (Volkhard Wille).

Tianschan-Laubsänger *Phylloscopus humei*

20.12.2020-1.1.2021 NSG Versunken Bokelt BOR, Fängling mit Fotos (Götz Ellwanger, Peter Ewig, Martin Ewig u.a.).

Grünlaubsänger *Phylloscopus trochiloides*

Nachtrag: 6.6.2020 Senden Kanalarm Kranekamp COE, M K2+ (Andreas Leistikow).



Abb. 14: „Taigazilpzalp“ mit typischer Gefiederfärbung, Wesel-Bislich Bergen WES, 15.12.2021. – *Siberian Chiffchaff.*

© Michael Böing

„Taigazilpzalp“ *Phylloscopus collybita tristis*

15.12.2021 Wesel-Bislich Bergen WES, Fotos & Tonaufnahmen (Michael Böing).

Iberienzilpzalp *Phylloscopus ibericus*

Nachtrag: 6.6.-10.7.2018 Gut Heistert Monschau-Kalterherberg, Foto & Tonaufnahmen (Daniel Duff, Catherine Morton, André Rusman u.a.). Nachdem dieser Nachweis zunächst nicht anerkannt wurde (DAK 2020), erfolgte nachträglich nun doch die Anerkennung durch die DAK (DAK 2021).



Abb. 15: Dieser Iberienzilpzalp sang zweieinhalb Monate in Brambecke EN, 5.5.2021. Die einzigen beiden Reviervögel des Jahres in Deutschland wurden in NRW festgestellt – *Iberian Chiffchaff.*

© Oliver Käseberg



Abb. 16: Vor allem nachts machte dieser Buschrohrsänger bei Medebach HSK typischerweise auf sich aufmerksam, 17.6.2021. – *Blyth's Reed Warbler*. © Werner Komischke

3.5.-23.7.2021 Brambecke EN, M K2+, Foto & Tonaufnahme (Eike Schulze, Frank Sonnenburg, Tim Maximilian Rapp u.a.). * 23.5.-4.6.2021 Weeze KLE, M K2+, Foto & Tonaufnahme (Tom Wildemann).

Damit liegen nun sieben Nachweise der Art in NRW vor.

Buschrohrsänger *Acrocephalus dumetorum*

16.-20.6.2021 Medebach HSK, M K2+, Fotos & Tonaufnahmen (Werner Komischke, Friedhelm Schnurbus, Bastian Meise, Natascha Schütze u.v.a.).

Nach einem Männchen am 22.6.2017 in Bielefeld ist dies die zweite sichere Feststellung in NRW. Mit insgesamt 20 anerkannten Nachweisen in Deutschland war das Auftreten in 2021 bemerkenswert.

Balkan-Bartgrasmücke *Curruca cantillans cantillans*

13.5.2021 Leverkusen-Hitdorf LEV, M K2, Fotos & Tonaufnahmen (Kai Kruse, Klaus Böhm, Götz Ellwanger, Martin Gottschling u.v.a.).

Nach einem nicht weiter auf (Unter-)Art bestimmten Weißbartgrasmücken-Männchen am 8.10.2015 in Wetter (Ruhr) EN gelang damit der Erstnachweis einer Balkan-Bartgrasmücke in NRW. Phänotypisch handelte es sich bei dem Leverkusener Vogel um die Nominatform *cantillans*, die in Mittel- bis Süditalien inklusive Sizilien vorkommt. Genetische Untersuchungen von 70 „Weißbartgrasmücken“ vergangener Jahre aus Nordwesteuropa zeigten, dass von 28 Balkan-Bartgrasmücken nur fünf der Nominatform angehörten (Collinson et al. 2024).



Abb. 17: Bei der männlichen Balkan-Bartgrasmücke dürfte es sich aufgrund des relativ schmalen Bartstreifs und der ausgeprägten Orangefärbung der Unterseite um ein Individuum der westlichen Population der Nominatform gehandelt haben, 13.5.2021. – *Eastern Subalpine Warbler, presumably of the western population of the nominate subspecies*. © Oliver Käseberg

Rosenstar *Pastor roseus*

9.10.2021 Mönchengladbach-Wickrathberg MG, K1, Fotos (Alina Baals).

Sechster Nachweis der Art seit 1950.

Zwergschnäpper *Ficedula parva*

8.6.2021 Hersteller Wald Beverungen HX, K2 Männchen; Fotos & Tonaufnahmen (Alexander Sührig).

„Gelbkopf-Schafstelze“ *Motacilla flava flavissima*

15.4.2021 Wiebach Teich BM, M, Fotos (André Rusman). * 16.4.2021 Wegberg-Petersholz HS, M, Fotos (Martin Temme) * 23.4.2021 Wiebach Teich BM, Fotos (Annett Jaeger, Norbert Wittling). * 24.4.2021 Pleckenbrink See DO, M, Fotos, (Dagmar Uttich). * 24.4.2021 Rheinufer bei Bad Honnef SU, M, Fotos (Jonatan Grimm). * 25.4.2021 NSG Kiebitzwiese Fröndenberg/Ruhr UN, M, Fotos (Gregor Zosel). * 28.-29.4.2021 Rheinufer bei Hochkeuz/Oberkassel BN, M, Fotos (Annett Jaeger, Thomas Scheuer, Mathias Kiencke). * 30.4.2021 Hervester Bruch RE, M, Fotos (Jan Hein van Steenis, Michael Jöbges). * 2.5.2021 Wassergewinnung Langschede/Haltingen UN, M, Fotos (Bernhard Glür). * 3.-5.5.2021 Hahnenweide VIE, M, Fotos (Rainer Josten, Frank Wilmsen, Tobias Daamen, Ulla & Bernd Böing, Rolf Spitzkowsky, Heino Thier u.v.a.) * 5.5.2021 Emscher am Hochwasserrückhaltebecken Mengede RE/DO, M, Fotos (Rolf Steinbrink, Andreas Buchheim, Martin Gottschling) * 5.5.2021 Rheinufer Urdenbacher Kämpe D (Peter Jung).



Abb. 18: Auf dem Frühjahrszug Ende April/Anfang Mai 2021 wurden auffallend viele „Gelbkopf-Schafstelzen“ in NRW festgestellt, Wassergewinnung Langschede/Halingen UN, 2.5.2021. – *Yellow Wagtail of the flavissima subspecies*.
© Bernhard Glüer.

„Aschkopf-Schafstelze“ *Motacilla flava cinereocapilla*

3.5.2021 Hahnenweide Graverdyk VIE, M K2+, Foto (Rainer Josten, Tobias Daamen).

Nach Nachweisen aus 2000 und 2020 nun der dritte Nachweis dieser Unterart in NRW.

„Maskenschafstelze“ *Motacilla flava feldegg*

8.5.2021 Zwillbrocker Venn BOR, M K2+, Hybrid-Form *superciliaris*, Foto (DAK).



Abb. 20: Diese männliche Schafstelze zeigte Merkmale der Form *superciliaris*, welche wohl eine Hybridpopulation von *flava/feldegg* darstellt, 8.5.2021. – *Yellow Wagtail with signs of the feldegg subspecies, which is presumably a hybrid population of flava and feldegg*.
© Christian Giese



Abb. 19: In einem großen Schafstelzentrupp fiel dieses markante Männchen auf, das phänotypisch als „Aschkopf-Schafstelze“ anerkannt wurde, 3.5.2021. – *Yellow Wagtail, phenotypically of the cinereocapilla subspecies*.

© Rainer Josten

Es handelt sich um den sechsten anerkannten Nachweis für NRW.

Zwergammer *Emberiza pusilla*

14.-15.2.2021 Landschaftspark Duisburg-Nord DU, K2+, Fotos (Tobias Rautenberg, Johannes Pfeleiderer)

* 16.-17.2.2021 Monheim-Baumberger Aue ME, K2+, Fotos (AviKom).



Abb. 21: Nach einer überwinterten Zwergammer im letzten Jahr gelangen 2021 gleich zwei Nachweise im Februar und liefern einen Hinweis darauf, was aus den relativ vielen Helgoländer Vögeln im Herbst wird, 14.2.2021. – *Little Bunting*.
© Johannes Pfeleiderer



Abb. 22: Fünf der insgesamt sieben farbberingten Zwerggänse südwestlich von Bonn, 21.1.2021. – *Lesser White-fronted Geese*. © Lukas Folger

Anhang I: Anerkannt als „offensichtlich aus Gefangenschaft entkommen/freigelassen“ (Kategorie E)

Zwerggans *Anser erythropus*

19.1.-16.2.2021 Kiesgrube Witterschlick und Umgebung SU, 7 Ind., beringte Projektvögel, Fotos (Edgar Mertens, Dr. Hajo Knecht, Lukas Folger u.v.a.). * 30.1.2021 Vorland Rheinaue Walsum DU, beringter Projektvogel, Fotos (Julian Sattler). * 1.11. und 13.-20.11.2021 NSG Steinhorster Becken PB, 2 Ind., beringte Projektvögel, Fotos (Jochen Roth, Rainer Kleinhagenbrock u.a.).

Alle beringten Vögel stammten aus einem schwedischen Auswilderungsprojekt.

Kappensäger *Lophodytes cucullatus*

8.11.2020-2.6.2021 und wieder ab 22.9.2021 Dortmund-Ems-Kanal beim Industriegebiet Robert-Bosch-Str. MS, M (Jörg Schulte u.v.a.). * 4.-11.1.2021 Geiseckesee Hengsen UN, W, rechts mit Metallring (Björn Nikula). * 20.2.2021 Reeser Meer Nordsee KLE, W (Moritz Meinken, Helma Mensing, Johannes Amshoff). * 26.2.2021 NSG Kiebitzwiese Fröndenberg/Ruhr UN, M K2, Fotos (Gregor Zosel).

Heiliger Ibis *Threskiornis aethiopicus*

24.-27.4.2021 bei Detmold LIP, Fotos (Dietmar Lerche). * 2.5.2021 Röllingwiese Schwerte UN (Fabian Dietz). * 8.5.-10.10.2021 wechselt zwischen Rheinaue Walsum DU sowie Rheinberg Wardtweide, Voerde

Abb. 23: Farblich passend hielt sich dieser Heilige Ibis während seines langen Aufenthalts am unteren Niederrhein vornehmlich unter Löfflern auf, 4.9.2021. – *African Sacred Ibis*. © Ulla Böing

Am Schied und Bislicher Insel WES, Fotos, unbearbeitet (Ulla Böing, Max Huemer-Uffermann, Tobias Rautenberg, Iris Tripp u.v.a.).

Schwarzzügelibis *Theristicus melanopis*

13.5.2021 Golfplatz Erftstadt-Konradsheim BM, Fotos (Sabine Baumeister).

Graupapagei *Psittacus erithacus*

30.3.2021 Wegberg-Kehrbusch HS (Laurin Temme).

Schildsittich *Polytelis swainsonii*

13.-14.1.2021 Kirchlengern-Stift Quernheim HF, Fotos (Klaus Nottmeyer).

Magellanzeisig *Spinus magellanicus*

6.-8.5.2021 Niederkrüchten VIE, Fotos (Jürgen Richterich).



Anhang II: Nicht anerkannte Meldungen

„Hellbäuchige Ringelgans“ *Branta bernicla hrota*

15.12.2021 Sonsfeldsche Weiden Rees KLE (Dokumentation nicht ausreichend).

Gleitaar *Elanus caeruleus*

16.2.2021 Much SU (DAK abgelehnt; andere Greifvogelarten nicht auszuschließen).

Schelladler *Clanga clanga*

22.11.2021 Großes Torfmoor MI (DAK abgelehnt).

Steinadler *Aquila chrysaetos*

14.8.2021 Feldflur westlich Schloss Itlingen COE (ungewöhnliches Datum, keine Belege und ehrliche Restzweifel des Melders).

Steppenweihe *Circus macrourus*

24.10.2021 Rotthäuser Bachtal D (Beobachtungsumstände nicht ausreichend).

Teichwasserläufer *Tringa stagnatilis*

6.8.2021 Rieselfelder Münster MS (Grünschenkel nicht ausgeschlossen).

Bonapartemöwe *Chroicocephalus philadelphia*

10.10.2021 Baggersee Graverdyk VIE, Fotos (DAK abgelehnt; Belege zeigen vermutlich Lachmöwe).

„Baltische Heringsmöwe“ *Larus fuscus fuscus*

17.3.2021 Baggersee Graverdyk Tönisvorst VIE
* 1.5.2021 Rieselfelder Münster MS (Adulte im Frühjahr ohne Ring nicht sicher bestimmbar).

Rotfußfalke *Falco vespertinus*

16.2.2021 bei Erfstadt-Gymnich BM (Beobachtungsumstände nicht ausreichend).

Schwarzkehlrossel *Turdus atrogularis*

10.-12.2.2021 Hamm-Heessen HAM, Männchen, Fotos (Fotos zeigen Wacholderdrossel).

Halsbandschnäpper *Ficedula albicollis*

25.8.2021 Kahler Asten HSK, Weibchen (Beleg deutet auf Trauerschnäpper).

Zwergschnäpper *Ficedula parva*

6.5.2021 Büngernsche Heide Rhede BOR (Beobachtungsumstände nicht ausreichend und Restzweifel des Beobachters).

Pallassschwarzkehlchen *Saxicola maurus*

Nachtrag: 9.4.2018 Brachter Wald VIE (Dokumentation schließt europäisches Schwarzkehlchen nicht aus).

„Gelbkopf-Schafstelze“ *Motacilla flava flavissima*

17.4.2021 Happelter Heide Brüggen VIE (Hybrideinfluss nicht ausgeschlossen). * 1.5.2021 Baggersee Vorselaer KLE (Hybrideinfluss nicht ausgeschlossen)

„Aschkopf-Schafstelze“ *Motacilla flava cinereocapilla*

1.5.2021 Rheinhafen Krefeld KR, Foto (andere Schafstelzen-Taxa nicht auszuschließen).

„Maskenschafstelze“ *Motacilla flava feldegg*

28.4.2021 Ahsewiesen SO, Männchen, Fotos (DAK abgelehnt; Belege für sichere Bestimmung nicht ausreichend).

Zwergammer *Emberiza pusilla*

20.2.2021 Monheim-Baumberger Aue ME (Dokumentation nicht überzeugend).

Nicht gemeldete Beobachtungen 2021

Folgende uns bekannt gewordene Beobachtungen wurden bisher leider nicht an die AviKom bzw. DAK gemeldet und werden daher (vorerst) als abgelehnt betrachtet. Gerne nehmen wir noch Nachmeldungen entgegen!

Waldsaatgans *Anser fabalis*: 25.3.2021 Bislicher Insel WES • **Schreiadler** *Clanga pomarina*: 25.8.2021 NSG Dahlsberg Marsberg HSK • **Adlerbussard** *Buteo rufinus*: 2.9.2021 Scharmede Salzkotten PB • **Kleines Sumpfhuhn** *Zapornia parva*: 8.5.2021 Rieselfelder Münster MS, Weibchen • **Zwergseeschwalbe** *Sternula albifrons*: 4.7.2021 NSG Tibbaum Hamm HA • „**Taigazilpzalp**“ *Phylloscopus collybita tristis*: 7.3.2021

Fritzbruch Viersen VIE • **Iberienzilpzalp** *Phylloscopus ibericus*: 19.6.2021 Weilerswist EU • **Gelbbrauen-Laubsänger** *Phylloscopus inornatus*: 21.10.2021 Goch-Hommersum KLE • **Goldhähnchen-Laubsänger** *Phylloscopus proregulus*: 18.10.2021 Grefrath VIE • **Grünlaubsänger** *Phylloscopus trochiloides*: 23.5.2021 Wahner Heide K • **Zwergschnäpper** *Ficedula parva*: 24.10.2021 Styrumer Ruhraue MH • „**Gelbkopf-Schafstelze**“ *Motacilla flava flavissima*: 6.5. Bracht-Brüggen VIE * 6.5. Horstmarer See Lünen UN * 8.5. Fritzbruch Viersen VIE * 8.5. Hochwasser-rückhaltebecken Mengede/Ickern DO/RE * 11.5. RRB Siersforf-Aldenhoven DN • **Spornammer** *Calcarius lapponicus*: 23.10.2021 Urdenbacher Kämpe D

Literatur

- Avifaunistische Kommission Nordrhein-Westfalen (2017): Seltene Vögel in Nordrhein-Westfalen. Münster.
- Barthel, P. H. & A. J. Helbig (2005): Artenliste der Vögel Deutschlands. *Limicola* 19: 89-111.
- Barthel, P. H. & T. Krüger (2019): Liste der Vögel Deutschlands. Version 3.2. Deutsche Ornithologen-Gesellschaft, Radolfzell.
- Collinson J. M., T. J. Shannon & T. Senfeld (2024): Vagrant 'Subalpine Warblers' in northwest Europe. *British Birds* 117: 184-194.
- DAK – Deutsche Avifaunistische Kommission (2022): Seltene Vogelarten in Deutschland 2020. *Seltene Vögel in Deutschland* 2020: 2-36.
- DAK – Deutsche Avifaunistische Kommission (2023): Seltene Vogelarten in Deutschland 2021. *Seltene Vögel in Deutschland* 2021: 2-37.
- del Hoyo, J., A. Elliott, J. Sargatal & D. A. Christie (eds.; 1992-2013): Handbook of the Birds of the World. 17 volumes. Lynx Ediciones, Barcelona.
- DSK – Deutsche Seltenheitenkommission (2005): Seltene Vogelarten in Deutschland 1999. *Limicola* 19: 50-51.
- Dierschke J., V. Dierschke, V. Hüppop, O. Hüppop & K. F. Jachmann (2011): Die Vogelwelt der Insel Helgoland. OAG Helgoland, Helgoland.
- Gill, F., D. Donsker & P. Rasmussen (eds.; 2024): IOC World Bird List (v 14.1). doi: 10.14344/IOC.ML.14.1. <https://www.worldbirdnames.org/> (Zugriff am 17.08.2024)
- Linke, T. J. & J. Dierschke (2021): Auftreten seltener nearktischer Limikolenarten in Deutschland. *Seltene Vögel in Deutschland* 2019: 36-53.

Summary

Rare birds in North Rhine-Westphalia, Germany, in 2021

In 2021, 289 bird species were recorded in North Rhine-Westphalia. Two species, Eastern Subalpine Warbler *Sylvia cantillans cantillans* (13 May, Leverkusen) and Long-billed Dowitcher *Limnodromus scolopaceus* (16-18 Dec, Rieselfelder Münster) were recorded for the first time. In earlier years, one Subalpine Warbler (2015) and three dowitchers (1984, 1985, 1988) could not be identified at species level. The following species were recorded for the second time: Great Cormorant *Phalacro-*

corax carbo of the *carbo* subspecies (16 Oct, Rhein-Sieg district), Blyth's Reed Warbler *Acrocephalus dumetorum* (16-20 June, Hochsauerland district) and an Isabelline Shrike *Lanius isabellinus* (23 Oct, Soest district). Also remarkable were three Bonelli's Eagles *Aquila fasciata* (3rd to 5th record), the third Northern Hawk Owl *Surnia ulula* since 1950 (24 Oct, Bielefeld) and the third Yellow Wagtail *Motacilla flava* of the subspecies *cinereocapilla* (3 May, Viersen district).

Key words: rare bird species, North Rhine-Westphalia, *Curruca cantillans cantillans*, *Limnodromus scolopaceus*, *Phalacrocorax carbo carbo*, *Acrocephalus dumetorum*, *Lanius isabellinus*

Zusammenfassung

Im Jahr 2021 wurden in Nordrhein-Westfalen insgesamt 289 Vogelarten festgestellt. Nach Anerkennung durch die DAK und AviKom NRW wurden mit Balkan-Bartgrasmücke *Sylvia cantillans cantillans* (13.5., Leverkusen) sowie Großem Schlammläufer *Limnodromus scolopaceus* (16.-18.12., Rieselfelder Münster) zwei Arten erstmals nachgewiesen. In vorherigen Jahren konnten eine Weißbartgrasmücke (2015) sowie drei Schlammläufer (1984, 1985 und 1988) nicht genauer auf Artniveau bestimmt werden. Zum zweiten Mal wurde ein „Atlantischer Kor-

moran“ *Phalacrocorax carbo carbo* (16.10. im Kreis Rhein-Sieg-Kreis), ein Buschrohrsänger *Acrocephalus dumetorum* (16.-20.6. im Hochsauerlandkreis) und ein Isabellwürger *Lanius isabellinus* (23.10. im Kreis Soest) nachgewiesen. Weiterhin bemerkenswert waren gleich drei Habichtsadler *Aquila fasciata* (dritter bis fünfter Nachweis), die dritte Spurbereule *Surnia ulula* seit 1950 (24.10., Bielefeld) sowie die dritte „Aschkopf-Schafstelze“ *Motacilla flava cinereocapilla* (3.5., Kreis Viersen).

Schlüsselwörter: Seltene Vogelarten, NRW, Balkan-Bartgrasmücke *Sylvia cantillans cantillans*, Großer Schlammläufer *Limnodromus scolopaceus*, Atlantischer Kormoran *Phalacrocorax carbo carbo*, Buschrohrsänger *Acrocephalus dumetorum*, Isabellwürger *Lanius isabellinus*

Avifaunistische Kommission der NWO (AviKom)

Andreas Buchheim, Ulaanbaatar (Mongolei)

Daniel Hubatsch (Unterstützung Koordination/Redaktion Seltenheitenbericht), Düsseldorf

Klaus Hubatsch, Nettetal

Markus Hubatsch, Neuss

Moritz Meinken, Varel

Eckhard Möller, Herford

Meinolf Ottensmann, Bielefeld

✉ Tobias Rautenberg (Leitung und Redaktion Seltenheitenbericht), Bachstr. 102, 46149 Oberhausen;
meldung@nwo-avi.com

Benjamin Steffen, Bad Zwischenahn

Jasper Temme, Münster

Hendrik Weindorf, Bochum

Manuskripteingang: 12.8.2024